



**UDO RETTBERG**

**Publizist / Journalist**

**DIE ERDE BEBT 152 – Nur die Hoffnung auf Diplomatie bleibt**

## ***Das „Fehlkonstrukt Mensch“ versagt***

Der Planet Erde wird vom „Fehlkonstrukt Mensch“ vor große Herausforderungen gestellt. Dabei testen sich „Großkopferte“ immer stärker in der Diktatoren-Rolle. Es scheint jedoch, als würden immer mehr Erdenbürger Barrikaden aufbauen, weil viele Systeme vor dem Kollaps stehen. Ergo: Kapitalanleger sollten sich auf Veränderungen einstellen. Viele gestrige Elemente werden morgen nicht mehr existieren. So werden AI, Digitalisierung, Technologisierung, Diktatur und vor allem Kriege die Welt verändern. Die AI hat bereits erkannt: Das „Fehlkonstrukt Mensch“ ist überflüssig. ---- 21.06.2025



**Donald sorgt für Hektik an der New York Stock Exchange. Foto: Udo Rettberg**

**DIES SIND IRRE ZEITEN** – Das Universum ist zerrüttet. Viele Politiker outen sich als „dümmliche Egoisten“. Rund um den Globus tobt zudem die generelle Dummheit der Erdenbewohner – also der angeblich

intelligentesten Lebewesen überhaupt. Doch der Mensch – egal ob er Putin, Trump, Netanjahu, Otto Normalverbraucher, Smith, Miller oder wie auch immer heißt – liefert ständig Beweise seiner Unfähigkeit.

Menschen sind halt „Fehlkonstrukte“, Beweis gefällig? Bitte schön: Tagtäglich sterben in Kriegen auf dem Globus durch den Einsatz überflüssiger Waffen unzählige Menschen – nicht zuletzt auch unschuldige Kinder. Zudem verhungern viele Menschen. Weltweit sind fast 125 Mio. Menschen auf der Flucht. Und das im Zeitalter der Hochtechnologie und der Künstlichen Intelligenz.

Als älterer Journalist habe ich in den vergangenen Monaten immer wieder auf altersbedingte Schwächen der US-Präsidenten – sowohl des Ex-Chefs Joe Biden als auch des Amtsinhabers Donald J. Trump – hingewiesen. Sowohl körperlich als auch geistig ist es kritisch um die Fähigkeiten dieser beiden Herren bestellt. Dass Trump seine Meinungen im Sekunden-Rhythmus verändert, beschert der Welt großes Chaos. Heute zeigt sich: Wenn die Alpha-Dufis dieser Welt ihrem Egoismus freien Lauf lassen und die Bürger dies zulassen, entwickeln sich Demokratien sehr rasch zu Diktaturen. So droht die Gefahr, dass die USA rasch in Diktatoren-Duelle mit Russland, China oder anderen Staaten geraten. Dass DJT auf der Flugzeugtreppe „der Fall“ droht, zeigt die Schwächen eines alten Mannes und daraus abzuleitende Gefahren für die Welt. Es gilt für die Menschheit also, auf die Straße zu gehen und Protest anzumelden. Es muss verhindert werden, dass sich die bereits gigantische Anzahl des „Fehlkonstrukts Mensch“ noch stärker ausweitet.

Ergo: Dass Trump möglicherweise schon bald schlimmer als beim blutigen Ohrläppchen-Ereignis attackiert werden könnte, schließe ich expressis verbis nicht aus. Allerdings könnte er nicht der einzige Staatschef sein, den die Menschheit anzugreifen droht. Das Problem: Politiker haben in der Vergangenheit tatenlos zugeschaut, wenn sich die demokratischen

Länder nicht gegen autokratische Systeme aufgestellt haben und den Frieden der Demokratie nicht geschützt haben.

Martialische Bilder in Los Angeles und an anderen Orten der USA zeugen von einem Kulturkampf und davon, dass Trump – der selbst ernannte „Intelligenz-König“ der dies ändern will, an Einfluss verliert. Daraus resultiert auf unterschiedlichen Ebenen ein Bürgerkrieg, weil das Militär gegen das Volk eingesetzt wird. Diese „Respekt- und Würdelosigkeit der Trumpomanie“ wird übers Chaos in Agonie enden.

Abschiebungen der Menschen von Demokratien in Diktaturen basieren auf unzähligen Fehlern von gestern. Über Dekaden hinweg entwickelte sich eine Doppelmoral in Sachen Entwicklungshilfe und Immigration. Hier gab es über eine lange Zeit hinweg – sowohl in den USA als auch Europa – dummliche Entscheidungen. Die von Demokratien geleistete Entwicklungshilfe geriet außer Kontrolle und kam oft nicht beim Volk, sondern bei korrupten Politikern in Entwicklungs-Ländern an.

Jetzt stehen „Superstars“ in den USA auf und gehen auf die Straße. So z.B. Bruce Springsteen und andere Hollywood-Ikone Michael Douglas bittet die Welt sogar um Verzeihung für die USA. Dies sei "die schlimmste Zeit", an die er sich erinnern könne, sagte er. Die Welt sei geprägt von "viel zu vielen Konflikten" so seine Aussage in Richtung des Alpha-Mannes Trump.

**„WIR MÜSSEN MEHR GELD AUSGEBEN.“** In diesen verrückten Kriegszeiten ist dies eine vor allem seitens der Politiker in vielen Ländern immer wieder zu hörende Forderung. Das Problem: Dieses Geld steht nicht so einfach zur Verfügung. Ergo: Mehr Geld heißt mehr Staatsschulden. Diese Schulden trägt als „grausame Realität“ dann in der Folge das Volk – also der Bürger. Ein Freund in Boca Raton / Florida

spricht von „epochalen dümmlichen politischen Trends“ in den USA und anderswo.

Die Welt steht Kopf. Eine steigende Zahl von Erdenbürgern erlebt die verrückteste Zeit seit mehr als sieben Dekaden. Der nächste Weltkrieg scheint nicht mehr weit entfernt zu sein. Der grau-blond-gelockte Deutsch-Stämmige im Weißen Haus in Washington schwingt wild und unbesonnen das Ruder der Macht und will mit seinem dümmlichen Stil Amerika wieder groß machen. Er sieht sich in der Rolle des „Macho von Mar-A-Lago“ selbst als den Größten überhaupt – superintelligenter Kaiser und König zugleich. Nur er glaubt daran, als Welt-Retter erfolgreich sein zu können. Doch Donald J. Trump, ist ein fast 80jähriger „Greis“, der früher angeblich ein „Supermann“ war.

Andere Menschen auf dem Planeten sind aus Donalds Sicht „die großen Loser“. Seine diesbezüglichen Attacken zielen auch gegen den Chef der US-Notenbank (Fed) Jerome Powell. Trump stellt die Unabhängigkeit der Zentralbank infrage. Der 72-jährige Powell sei ein Verlierer, so der 78jährige Trump, der vom Fed-Chef zum wiederholten Male eine Senkung der US-Leitzinsen forderte.

Donald Trump sorgt – wen überrascht es – weiter für (meist negative) Schlagzeilen, Nicht nur die Attacke gegen Powell und sein eigener Vergleich mit dem vor kurzem verstorbenen Papst Franziskus zeigen, dass sich DJT wohl selbst als den „Größten“ sieht. Der von Trump ausgelöste Zoll-Wahnsinn macht deutlich, dass Top-Politiker zu „Dummköpfen“ werden. Denn die Pläne wurden rasch wieder rückgängig gemacht. Die Welt wurde kurzzeitig in Angst und Schrecken versetzt und hat sich noch nicht davon erholt. Dämmer geht's wohl nicht. In Berlin und Brüssel ist die Sorge groß, dass der deutschen und europäischen Wirtschaft so permanent

Schaden entsteht. Die neue Bundesregierung muss dringend eine bessere Antwort auf diese wirtschaftliche Bedrohung finden und Europa stärken.

Das ist nicht einfach; denn wieder einmal steht auch Deutschland nach der schwierigen Kanzlerwahl von Friedrich Merz im Fokus der Weltöffentlichkeit. Einige Beobachter sahen in diesem Kontext die Gefahr einer Wiederholung der Verhältnisse während der Weimarer Republik. Für mich war es ein neuer Beweis dafür, dass Deutschland weiter auf dem absteigenden Ast ist. Den Regierungen ist anzuraten, auf Seiten der Wirtschaft konkrete Maßnahmen für eine globale Investitions-Offensive der Unternehmen zu beschließen Und das möglichst mit Hilfe der Kapitalmärkte und solider Finanzierungsmethoden. Ergo: Die Marktwirtschaft muss den Schlafmodus verlassen.

Wie gesagt: Ein großes Problem ist weltweit (angefangen von den USA) vor allem die gigantische Verschuldung nicht nur auf Staatsebene, sondern auch auf Seiten der Kommunen und der Wirtschaft. Eine negative Folge dieser Schulden-Katastrophe sind Verzweiflung, Krieg und Tod.

**Generell ist es als ein enormes „kommendes Problem“ zu werten, dass sich die Weltbevölkerung von aktuell mehr als rund 8 Mrd. Menschen bis 2050 auf fast 10 Mrd. Menschen erhöhen dürfte, so Schätzungen der UN. Hierin steckt eine nicht zu unterschätzende gigantische Aufgabe vor allem dann, wenn die Aussage und Wertung vom „Fehlkonstrukt Mensch“ ad absurdum geführt werden soll. Dies ist die größte vor der Menschheit liegende Aufgabe. Es gibt einen Weg, die Aufgabe zu lösen: Die Menschheit muss weg vom „Ich ich ich“ zum „Wir wir wir“.**

Stattdessen ist eine steigende Geburtenrate zu erwarten, obwohl die Zahl der

katastrophalen Krisenherde in der Welt aktuell weiter steigt. Neben dem todbringenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie Auseinandersetzungen in Israel / Gaza / Iran und anderen Nahost-Regionen ist ein weiterer kriegerischer Konflikt zwischen Indien und Pakistan aufgeflammt. Darüber hinaus brodelt es an vielen Orten in der Welt. Verheerende Hungersnöte verschlimmern die prekäre globale Lage. Ein neuer Weltkrieg droht.

Der Finanzbedarf der Menschheit steigt auch wegen anhaltender Krankheiten. Der Mensch sollte mehr Eigenverantwortung übernehmen und die Problem-Themen Klima, Umwelt, Hunger, Gesundheit, Pflege, Rente sowie Alkohol, Rauchen/ Drogen angehen und letztlich beherrschbar machen zu können.

Der globale Handelskonflikt und die Kriege in der Welt schlagen aktuell auf die Stimmung, so dass der Welt auch durch diese nicht zu unterschätzenden psychologischen Aspekten eine Rezession droht. Psychologie ist gerade auch in Sachen Konjunktur ein wichtiger Faktor. Ein „Sieg des Geistes“ muss her. Stattdessen erlebt die Welt eine „Niederlage des Kopfes“. Klar - Regierungen sind in der Lage (und oft auch gewillt) in dieser Hinsicht gefakte Bilder und Zahlen nach außen zu vermitteln und Menschen so zu manipulieren. Seit Dekaden ist bekannt, dass einige diktatorisch regierte Länder gegenüber der Weltöffentlichkeit „geschönte“ Zahlen u.a. zur konjunkturellen und gesellschaftlichen Entwicklung in ihren Ländern verbreiten. Die Wahrheit sieht oft anders aus. Viele Top-Politiker sind in die Rubrik „Fehlkonstrukt Mensch“ einzuordnen - und das ist schlimm; denn das Vertrauen der Bürger schwindet. Ein neuer Weltkrieg droht nach den US-Attacken auf den Iran.

**Auch makroökonomische Ungleichgewichte halten die Welt in Atem. Kapitalanlegern ist daher zu raten, in der „finanzsynthetischen Welt“ von heute vor allem auf Sachwerte (Wahres und Echtes wie Rohstoffe und Urstoffe) statt auf synthetische - also künstliche - Finanzprodukte wie Derivate zu setzen.** Dies vor allem wegen der global stark ausgeweiteten Verschuldung und dem daraus resultierenden enormen Anstieg der Geldmengen, durch den Geld an Wert zu verlieren droht. Seit längerem weise ich auf die Gefahr von Währungskriegen hin.

Es ist trotz der jüngsten Zurückhaltung der Fed absehbar, dass die Zinsen in nächster Zeit weiter sinken und die „Schuldenblase“ global weiter aufgebläht wird. Vor diesem Hintergrund ist mit einem „großen Knall“ in der Weltwirtschaft und mit „negativen Zinsen“ zu rechnen. Die Finanzsysteme werden Achterbahn fahren und neue Strukturen erhalten. Dies auch, weil die Zahl der Kriege weltweit zunimmt. Meine Hoffnung ruht allgemein darauf, dass es das Allmächtige in nächster Zeit schaffen möge, Wege für eine „Ära der Vernunft“ zu finden. Für mich gilt auch: Der Mensch sollte die Hoffnung nicht aufgeben.

„Democracy is coming to the USA“ höre ich mit der Hoffnung auf körperliche und mentale Entspannung nebenbei einen Song von Leonard Cohen. Ja, schön wäre es..... Vielleicht sollte sich auch DJT dieses Lied anhören und diese Idee von der Demokratie in den USA dann mit Hilfe von Landsleuten und auch von Putin und anderen internationalen Staatshäuptern dann global verbreiten. Dementsprechende Hoffnung habe ich indes aktuell nur recht wenig. Meine sentimentale Erinnerung an Leonard Cohen lasse ich dann mit der Wiedergabe des Songs „Hallelujah“ ausklingen, zu dem es wohl kaum mehr zu sagen gibt. Die Bitte auf „globale Besserung“ geht in Richtung des Allmächtigen.

## **Das riskante Leben auf Pump**

<b>Anlageklasse</b>	<b>Anteil im Depot</b>	
	<b>Aktuell</b>	<b>Zuvor</b>
<b>A - Aktien</b>	<b>10,0 %</b>	<b>(10,0 %)</b>
<b>B - Derivate (Long 12-Monats-Puts auf Aktienindizes)</b>	<b>0,5 %</b>	<b>( 0,5 %)</b>
<b>C - Anleihen</b>	<b>8,0 %</b>	<b>( 9,0 %)</b>
<b>D - Bargeld/Liquidität</b>	<b>26,5 %</b>	<b>( 5,5%)</b>
<b>E – Rohstoffe Gold/Silber physisch + Aktien</b>	<b>55,0 %</b>	<b>(75,0%)</b>

### **Finanz- und Polit-Prognosen in Kurzform**

- **Globale Rezession / Depression droht**
- **Das Leben auf Pump geht weiter**
- **Die USA sind auf dem Weg zum Chaos-Land**
- **Die Geldmengen werden global ausgeweitet**
- **Der Kampf Demokratie vs Autokratie hält an**
- **Gerechtigkeit bleibt nur eine Hoffnung**
- **Trotz vieler Toter steigt die Weltbevölkerung**
- **Das Thema Krieg bleibt in den Schlagzeilen – ein neuer Weltkrieg droht**
- **Währungskriege verstärken sich**
- **Eidgenossen machen es vor: Zinsen auf Talfahrt**
- **Negative Zinsen sind erneut möglich**
- **Rüstungsaktien – nur eine Frage der Moral**
- **Wehrpflicht bleibt in der Diskussion**
- **Der Mensch lässt sich überholen von der KI**

### **AKTIEN**

Alte Rezepte prägen die Weltwirtschaft: Billiges Geld und gigantische Schulden sind jene Medizin, die Aktien wegen der gigantisch zur Verfügung stehenden Geldmenge zum Höhenflug verhelfen, jedoch gleichzeitig die Gefahr des ökonomischen Zusammenbruchs nährt. Dem versuchen Notenbanken mit Zinssenkungen und einer Ausweitung der Geldmengen zu begegnen, so meine Prognose. Die Aktienhausse in den USA wurde u.a. durch Aktien-Rück-

käufe von den in den führenden Indizes vertretenen Unternehmen geprägt. Dass Warren Buffett zuletzt sein Liquiditäts- und Bargeld-Polster erhöht hat, sollte beachtet werden.

Generell lohnen sich Investments in das breite Spektrum des Aktienmarktes aktuell nicht mehr zwangsläufig. Dies auch, weil sich die globale politische und ökonomische Lage nach dem Trumps Sieg stark verändert hat. Sowohl mit Blick auf die Inflationsaussichten als auch auf die dadurch geprägte Geldpolitik sind neue Gedankenansätze notwendig. Interessante Chancen bieten sich wohl durch Umsetzung der beschriebenen „Aktien-Fokus-Strategie“. Die Aktien-Derivate-Position dürfte in den nächsten Monaten zu einem sehr wichtigen Part der Asset Allocation des Gesamtdepots werden. Die Strategie Long-Aktienindex-Puts wird in „Crash-Phasen des Marktes“ überdurchschnittliche Resultate liefern.

### ***Der Fokus bei Aktien***

Richtig ist, dass ich in den vergangenen 2 bis 3 Jahren die Chancen von Aktien nicht positiv genug eingeschätzt habe, weil ich in Erwartung einer durch Schulden ausgelösten globalen Rezession viel zu früh in Richtung Vorsicht umgeschwenkt bin. Warren Buffett bestätigt mich jetzt in meinem Handeln. Doch die von mir etwa vor zwei Jahren entwickelte „Aktien-Fokus-Strategie“ hat andererseits exzellente Anlage-Resultate gebracht. Mein Augenmerk galt

A – stark dem Kampf gegen Corona und Aktien von Impfstoffunternehmen, die sich in wenigen Quartalen versiebzugfacht, versechzigfacht und verfünzigfacht haben. Moderna stiegen z.B. von 7 \$ auf über 480 \$.

B - den Aktien der Ölunternehmen (wie Exxon, Oxy & Co.), die im August 2020 beim Rutsch des Ölpreises in Richtung Null als meine Top-Investments galten und sich später dann mehr als verdoppelt haben. Dass DJT mit dem Spruch „Drill Baby – Drill“ die US-Energiebranche in den Fokus rücken will, pass hier.

C - Aktien der Tourismus-, Reise- und Hotelbranche, die ich seit Entspannung der Corona Krise neben Rohstoffwerten seit dem Jahr 2022 massiv empfohlen habe. Hier waren Kurssteigerungen von mehr als 100 % wie bei CCL, bis zu 75 % bei TUI und über 50 % bei Marriott Hotels zu verzeichnen. Die u.a. von Trump geschürten globalen Spannungen dürften weiteres Kurspotential hier indes beschränken.

D - Jetzt kommen auch Gold- und Silberaktien sowie andere Rohstoffaktien in Fahrt, die ich seit geraumer Zeit empfehle. Selbst die Explorationswerte (so genannte „Juniors“) nehmen mit jüngsten Kursgewinnen von über 100 % jetzt Fahrt auf.

E – Große Chancen dürften langfristig auch in Aktien von Unternehmen bestehen, die im Bereich AI, Universum, Weltall und Raumfahrt aktiv sind. Kurzfristig wird der AI-Bereich allerdings vor Minuskorrekturen stehen. Dass ich Rüstungsaktien seit langem unter Bewertungsaspekten und der dämlichen Weltpolitik für interessant halte, steht fest. Gleichwohl kaufe ich selbst seit Jahrzehnten aus ethischen und moralischen Gründen keine Rüstungsaktien.

Insgesamt brachten die Aktien-Engagements des von mir als „Fokus-Strategie“ bezeichneten Ansatzes hohe Renditen und können sich sehr wohl sehen lassen.

## **ANLEIHEN**

Anleihen/Bonds sind weiter interessant – allerdings auch riskant. Notenbanken und Regierungen agieren weiter auf gefährlichem Niveau. Staaten verschulden sich ohne Ende und Notenbanken helfen Regierungen dieser Staaten durch die Kreation von Geld (Ausweitung der Geldmengen) Staatsanleihen am Markt zu platzieren. Das gilt sowohl für den „Schulden-Kaiser“ USA als auch für viele andere Staaten. Das Risiko für Staatspleiten nimmt indes aus meiner Sicht zu. Ratingagenturen wie S&P oder Moodys steht viel Arbeit bevor. Anleger, die ihren Regierungen vertrauen, finden später interessante Möglichkeiten, weil die Zinsen irgendwann dann wieder sinken dürften und Bonds dann im Kurs zulegen werden. In diesem Staatsanleihen-Sektor ist indes bei einigen Länder das Risiko einer „ganz großen Blasen-Bildung“ zu finden. Die Schweiz hat es jetzt vorgemacht und die Leitzinsen erneut gesenkt. Es spricht viel dafür, dass Notenbanken ihre Leitzinsen – wie bereits gehabt – wieder in negatives Territorium führen könnten. Stark unter Druck des US-Kaisers DJT steht in diesem Kontext Fed-Chef Jerome Powell.

## **DERIVATE**

Einige synthetische Investments wie z.B. Indexfonds – ETF auf Aktien und Anleihen sowie auf andere Anlageklassen bergen neben börsennotierten Derivaten nicht zuletzt wegen der existierenden Kontrahenten-Risiken ein hohes Crash-Potential. Die Finanzwelt ist bei der Kreation künstlicher Investments (Derivaten) in der Vergangenheit immer kreativer geworden. Dieser „Mut“ zeigt sich vor allem auch bei der Schaffung von Krypto-Währungen wie Bitcoin, die über die Jahre hinweg gigantische Kursgewinne erzielten. Für Anleger gilt hier indes: Die Risiken von Kryptos sind enorm. Einige Experten bezeichnen Kryptos nämlich als „Mutter aller Lügen“.

## **WAHRE WERTE (ROHSTOFFE UND URSTOFFE)**

**Ich wiederhole mich: Anleger sollten ihre Investmentstrategie sehr stark auf wahre Werte (wie Rohstoffe und Urstoffe) ausrichten. Urstoffe sind Wasser, Luft, Agrar-, Boden- und Waldflächen. Immer mehr Regierungen und Notenbanken (u.a. die der BRICS-Staaten) setzen auf Gold und die anderen Edelmetalle. Auch der blond-grau gelockte Deutschstämmige im Weißen Haus ist Gold-Fan. Er sieht auf der einen Seite die gigantischen US-Staatsschulden und auf der anderen Seite jene Zahl, zu denen Gold als „Reserve“ in den US-Staatsbilanzen notiert ist. Daher bleibe ich dabei: Sowohl in den USA als auch in Europa besteht das Risiko, dass Regierungen wie bereits 1923 und später ihren Bürgern den Privatbesitz von Gold verbieten könnten**

**Zwar wollen die BRICS-Staaten eine durch Gold gedeckte Gemeinschafts-Währung schaffen, doch bleibt trotzdem das Risiko eines Verbots von Gold für private Anleger. Hierin sehe ich das größte Risiko für meine favorisierte Anlageklasse Gold, Silber und die anderen Edelmetalle. Zuletzt hat Gold meine vor rund fünf Jahren bei „zumindest 2750 \$“ gesetzte Zielmarke überstiegen und ist auf mehr als 3300 \$/oz gestiegen. Die Wirren in der Welt lassen einen weiteren Anstieg erwarten.**

**Eine weitere Goldpreis-Steigerung würde die Verschuldung der USA rein rechnerisch zwar reduzieren. Wie gesagt: Zugleich könnten allerdings die „Megas“ in Washington über ein**

Verbot des privaten Goldbesitzes für US-Bürger nachdenken. Und so eine weltweite Welle unpopulärer Maßnahmen auslösen, Politiker zahlreicher Länder haben solche üblen Tricks mit Sicherheit auf ihrer Ideen-Liste. Das größte Potential am Goldmarkt sehe ich aktuell für Aktien von Produzenten und Explorern des Edelmetallbereichs, die vor massiven Kurssteigerungen stehen.

Ergo: Wahre Werte stuft ich als „die Perlen“ der Kapitalanlage ein Gold und vor allem auch Silber stehen vor einem weiter starken Preisanstieg und vor allem Aktien der Juniorgesellschaften verfügen über großes Potential. Zu den in der nachstehenden Liste genannten Aktien gesellen sich derzeit unzählige andere Aktien von Explorationsgesellschaften und Juniorminen., Diese werden meist an Börsen in den USA, Kanada, Australien, Mexiko und auch in Deutschland gehandelt.

Zu meinen seit längerem intensiv beobachteten und favorisierten Edelmetallaktien zählen neben den in unten stehender Tabelle genannten Titeln auch FIRST MAJESTIC auf der einen und VIZSLA SILVER (VZLA.N – 3,29 USD) auf der anderen Seite. Die Aktie des in Mexiko aktiven kanadischen Unternehmens VIZSLA zählte bereits im Jahr 2022 bei Kursen von 2,05 schon einmal zu meinen Edelmetall-Favoriten.

Für die im Jahr 2002 gegründete FIRST MAJESTIC (AG.N – 8,10 USD) begeistere ich mich ebenfalls seit vielen, vielen Jahren. Den CEO Keith Neumeyer kenne ich seit fast mehr als 15 Jahren. Kürzlich haben wir uns auf der Deutschen Goldmesse in Frankfurt ein weiteres Mal getroffen. Meine an ihn gerichtete Frage „Wann ist es so weit“, beantwortet er erneut gelassen und ruhig lächelnd mit einem Achselzucken. Seit Jahren prognostiziert er „triple-digit-Silver“ (also einen Silberpreis im dreistelligen Dollarbereich von zumindest 100 \$ je Feinunze). So hat er weltweit die Aufmerksamkeit nicht nur auf sein Unternehmen., sondern auch auf den Welt-Silbermarkt gelenkt. „Es gibt gute Gründe, an dieser Prognose festzuhalten“, klopfte er mir auf die Schultern.

## **EDELMETALL-AKTIEN Juniors unter der Lupe**

<b>Unternehmen</b>	<b>Ticker Symbol</b>	<b>52Wochen-Tief</b>	<b>Kurs 20.06.2025</b>
<b>Avino Silver Gold</b>	<b>ASM.TO</b>	<b>1,16 c\$</b>	<b>4,84 \$</b>
<b>McEwen Mining</b>	<b>MUX.TO</b>	<b>9,13 c\$</b>	<b>12,49 c\$</b>
<b>Opawica Exploration</b>	<b>OPW.V</b>	<b>0,10 c\$</b>	<b>0,16 c\$</b>
<b>Hecla Mining</b>	<b>HCL.F</b>	<b>3,73 €</b>	<b>5,07 €</b>
<b>Klondike Gold</b>	<b>KG.V</b>	<b>0,06 \$</b>	<b>0,09 c\$</b>
<b>Argo Gold</b>	<b>ARQ.CN</b>	<b>0,06 c\$</b>	<b>0,08 c\$</b>
<b>Oceana Gold</b>	<b>OGC.TO</b>	<b>2,98 c\$</b>	<b>6,96 c\$</b>
<b>Silver One</b>	<b>SVE.V</b>	<b>0,165 c\$</b>	<b>0,27 c\$</b>
<b>Silver Storm Mining</b>	<b>SVRS.V</b>	<b>0,07 c\$</b>	<b>0,135 c\$</b>
<b>TriStarGold Inc</b>	<b>7TG.F</b>	<b>0,049 €</b>	<b>0,116 €</b>